



[www.dontkissm-film.de](http://www.dontkissm-film.de)

3-30film D. Scheibert – Blissestr. 56 – 10713 Berlin

[www.3-30film.de](http://www.3-30film.de)

Email: [D.Scheibert@gmx.de](mailto:D.Scheibert@gmx.de) – Mobil: +49 - (0) 170-1830602



## Don't kiss me, I'm busy - 4 Freundinnen

### Abendfüllender Dokumentarfilm von Dagmar Scheibert



Als Ro, Waldtraut, Barbara und Sara-Ruth 20 sind, blühen die Wunder Wirtschaftsjahre in der Bundesrepublik. Alles scheint möglich: Bildung, Beruf, politische Teilhabe, wirtschaftliche Unabhängigkeit. Was ist von diesen Visionen geblieben? Was können die vier umsetzen?

In ihrer zweiten Heimat Oldenburg verdienen sie von Beginn an ihr eigenes Geld. Sie sind schon 40, als sie sich befreunden und als Privilegierte der Nachkriegszeit Deutschland (noch BRD) etwas zurückzugeben wollen. Jede hat dafür ihre Motive. In ihren Berufen und Engagement agieren sie als Pionierinnen in Männerdomänen wie Wirtschaft, Religion und Politik. Ob Jüdin oder Christin, ob geschieden oder verheiratet, ob SPD oder CDU zusammen werden sie als Quadriga wahrgenommen. Sie sind Persönlichkeiten in einer Stadtgesellschaft, wie es sie überall in mittelgroßen Städten gibt. Eine Frauen Freundschaft, die von Diversität, Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist und auch davon, dass die Frau wählen darf und gewählt werden kann. Aber ob sie gewählt wird und wer sie wie ins Bild setzt, bestimmen Frauen meistens nicht selbst. Welchen Einfluss haben Werbung und Politik in der alten BRD?

Aus der Perspektive der Babyboomer Generation erzählt Dagmar Scheibert (Tochter der Waldtraut Scheibert) mit Hilfe von unterschiedlichen und persönlichem Ton- und Bildmaterial, TV-Auftritten, Werbefilmchen aus den Jahren 1954-1996. Aus heutiger Sicht reflektiert ist es erstaunlich, wie die vier – ohne Internet – alleine ihrer persönlichen Wahrnehmung vertrauen, sich mit Wissbegier stärken und Verantwortung übernehmen. Es ist die Geschichte vom Werden selbstbestimmter Frauen wie sie bis heute selten erzählt oder sichtbar wird.

Das Oldenburger Staatstheater lädt seit 24.5.2025 zum Audiowalk von Katharina Pelosi ein. Hierfür kann Dagmar Scheibert kurz erzählen, dass diese Frauen in den 80er Jahren als Gruppe erfolgreiche Netzwerkerinnen bekannt wurden.



***Freundinnen immer in verschiedenen Konstellationen. Noch vor den Internet Plattformen waren sie schon zu busy, um sich zu einen Fototermin zu treffen, der alle vier zeigt.***



[www.dontkissm-film.de](http://www.dontkissm-film.de)

3-30film D. Scheibert – Blissestr. 56 – 10713 Berlin

[www.3-30film.de](http://www.3-30film.de)

Email: [D.Scheibert@gmx.de](mailto:D.Scheibert@gmx.de) – Mobil: +49 - (0) 170-1830602



**Sara Ruth Schumann (geborene Hedwig Abraham 1938-2014)** wird in Bremen getauft, um der Verfolgung in der Nazizeit zu entkommen. Sie überlebt in einem Versteck. In ihrer Bremer Gemeinde wird sie konfirmiert, da sie getauft ist. Als Diakonie Schwester lernt sie ihren Mann, einen Arzt kennen. Die Kunst verbindet sie. Sie ziehen mit dem neunjährigen Sohn nach Oldenburg, wo sie als Arztfrau, unüblich, in einer Boutique arbeitet. Später Galerieinhaberin, Kulturamtsleiterin. Erst mit 52 Jahren stellt sie sich ihrer jüdischen Vergangenheit. Sie gründet eine neue jüdische Gemeinde in Oldenburg, schafft es, dass es dort wieder eine Synagoge gibt und setzt trotz bundesweiten Widerstands des Zentralrats der Juden (in dem sie selbst im Vorstand ist) die Berufung der ersten Rabbinerin in der BRD durch. [https://de.wikipedia.org/wiki/Sara-Ruth\\_Schumann](https://de.wikipedia.org/wiki/Sara-Ruth_Schumann)

**Waldtraut Scheibert, geb. Schmidt (1935-2010)** verkauft als junge Frau Versicherungen und baut eine Generalvertretung auf. Parallel dazu bleibt sie ab 1980 ehrenamtliche Kommunalpolitikerin und zeitweise 1. Bürgermeisterin in Oldenburg. Ihr Ehemann ein Autoverkäufer und sie bauen für sich und drei Kinder mit vielen Darlehen ein Eigenheim. Ehrenamt, Sport (Tennis) und Netzwerke sind für sie essentiell. Die Wege von Sara Ruth und Waldtraut kreuzen sich in den 70er Jahren bei der Kulturarbeit. Ohne Abitur oder Studium erlangen beide eine große Anerkennung durch ihr persönliches, berufliches und gesellschaftliches Engagement und mit ihren öffentlichen Auftritten.



**Barbara Fülgraff geb. Kristen (1935-2008)** ist nicht nur erste Professorin in Oldenburg, sondern auch eine der ersten eines Lehrstuhls für Erwachsenenbildung und Gerontologie. Ehrenamtlich im Vorstand der VHS, denn sie ist eine Verehrerin von Bertha Ramsauer (Mitbegründerin der Volkshochschulbewegung). Was Barbara in ihren Veröffentlichungen und TV-Diskussionen zum Altern, Ehrenamt, Generation Konflikt sagt, ist heute noch aktuell. Als sie schon geschieden war, lernt sie die drei Frauen in Oldenburg kennen. [https://de.wikipedia.org/wiki/Barbara\\_F%C3%BClgraff](https://de.wikipedia.org/wiki/Barbara_F%C3%BClgraff)

**Ro Hamacher, geb. 1933 als Rosemarie Weber** erlebt wie ihre Mutter mit 5 kleinen Kindern in Kriegsbaracken neu anfängt. Sie studiert Französisch, um als Konferenz- und Simultandolmetscherin ihre Karriere im Europäischen Parlament zu beginnen. Als ihr Mann in Oldenburg eine Stelle als Chefarzt annimmt, lernt sie Waldtraut, Sara-Ruth, und Barbara kennen. Sie arbeitet weiter. Mitte der 80er wird sie plötzlich Witwe und ist allein mit zwei pubertierenden Kindern. Pointiert kommentiert sie die Synergieeffekte zwischen ihr und den inzwischen verstorbenen Freundinnen. Sie vergleicht und stellt Fragen an die Zeit der innigen Frauen-Freundschaft und heute.



**Produktion:** 3-30film Dagmar Scheibert, [www.3-30film.de](http://www.3-30film.de)  
**Buch und Regie:** Dagmar Scheibert

**Video und crowdfunding** (Vorbereitung Film mit Diskussion) [www.dontkissme-film.de](http://www.dontkissme-film.de)  
**Um Spenden wird gebeten, denn es fehlt die Schlussfinanzierung**